

Für die Bürgerstiftung

Der Erlös der **FEUCHT-KALENDER** von Günter Distler, Herbert Bauer und Michael Zuber kommt Förderung bürgerschaftlichen Engagements zugute.

FEUCHT - Erstmals seit Jahren gibt es wieder einen Kalender mit Bildern aus Feucht und Moosbach. Der NN-Fotojournalist und Moosbacher Bürger Günter Distler und die beiden Feuchter Hobby-Fotografen Herbert Bauer und Michael Zuber zeigen ein breites Spektrum sehenswerter Ansichten aller Jahreszeiten mit einer Mischung aus gewohnten Ansichten, interessanten Perspektiven und stimmungsvollen Atmosphären.

Der Erlös kommt komplett der Bürgerstiftung Feucht zugute und damit der nachhaltigen Förderung und Entwicklung bürgerschaftlichen Engagements. Denn die Stiftung führt Menschen zusammen, die sich aktiv als Stifter, Spender oder ehrenamtliche Mitarbeiter - und damit als Zeitstifter - für die Projekte der Bürgerstiftung engagieren. Sie schafft Voraussetzungen, dass soziale, kulturelle, gesundheitliche,

sportliche, ökologische und Bildungsprojekte in Feucht entwickelt und unterstützt werden.

Marion Buchta, die Vorsitzende des Stiftungsvorstands und geschäftsleitende Beamtin des Marktes Feucht, und ihr Stellvertreter Oliver Siegl, Feuchts 2. Bürgermeister, dankten für die Unterstützung der Stiftung. Förderung der musikalischen Früherziehung, Schwimmunterricht für Kinder und das Energiespardorf von Mittel- und Realschule Feucht sind nur drei Beispiele, wo Zuwendungen der Bürgerstiftung im Sinne ihrer Satzung dazu beitragen, Positives für die Menschen in Feucht zu bewirken.

Die Stiftung unterstützen kann jeder auch durch den Kauf des Feucht-Kalenders, der für 15,90 Euro bei der Feuchter Buchhandlung Kuhn und im Internet unter www.feucht-kalender.de erhältlich ist.

db



Von links: Herbert Bauer, Oliver Siegl, Günter Distler, Marion Buchta und Michael Zuber.

Foto: Herbert Bauer